

Auf der Bühne der Avantgarde – van Gogh in Paris



David Misteli

Van Gogh in Paris

Während Manet oder Cézanne als wichtige Modernisten gelten, deren Werk ihr Umfeld, die Geschichte und die historischen Bedingungen der Malerei der Moderne beeinflusste, wird Vincent van Goghs kunsthistorische Bedeutung außerhalb seiner Zeit verortet, in der Zukunft der Moderne, die sich auf ihn als Vaterfigur beruft. Es fehlt eine Sicht auf van Gogh, von der die Kunstgeschichte etwas über die Herausforderungen und Probleme der modernen Malerei in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts lernen kann. Diese Lücke schließt das Buch. Von van Goghs erstem Auftritt im Pariser Salon des Indépendants bis zu seinen künstlerischen Experimenten im Montmartre führt es anhand von detaillierten Bildlektüren, neuem Quellenmaterial und bisher unbeachteten theoretischen Zusammenhängen zu einem neuen Verständnis dieses Malers. Es geht um die Reflexion einer tiefen Krise in der Malerei der Moderne über die Möglichkeit authentischen Ausdrucks und um den Versuch, den Maler in der Matrix von Künstler*in, Medium, Motiv und Betrachter*innen glaubhaft als Ausdrucksinstanz im Bild zu verankern. Ausgezeichnet mit dem Fakultätspreis der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel.

Kunst/Kunstgeschichte

David Misteli ist Universitätsassistent am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien.

Geschichte und Theorie der Kunst
David Misteli
Van Gogh in Paris
Malerei und Ausdruck in der Moderne

ca. 256 Seiten,
55 Abbildungen (davon 20 in Farbe), Buch, Broschur mit Klappen
CHF 50.00, EUR (D) 50.00
ISBN 978-3-7965-5173-4
Erscheint im November 2024
Schwabe Verlag Basel



<https://www.schwabe.ch/9783796551734>